



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 02.03.2016

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin

Canpolat, Nurhayat

Eckhardt, Gerd Dr.

Jaensch, Ruth

Leidecker, Felix

Merkator, Kurt

Odenweller, Anette

Pfeifer, Ann Kristin in Vertretung für Christian Viering

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.

Gerth, Ulrich

Günay, Gülsüm Dr.

Panschar, Frank

Plum, Sophia

Schuster, Regine

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner

Eberhardt, Judith

Ellrich, Christine in Vertretung für Eva Weickart

Elsen, Michael

Fülber, Regina

Hansen, Marcus

Hau, Annika in Vertretung für Viktor Piel

Krück-Weißmüller, Michael

Schwamb, Marina

### **- Schriftführung**

Stöhr, Heike

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

Kirchhart, Stefanie Dr.

**- Mitglieder**

Lauzi, Myriam  
Schäfer, Ilona  
Siebner, Claudia  
Viering, Christian  
Westrich, Sissi

**- beratende Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita  
Genßler, Elke Pfarrerin  
Maskus, Hendrik Pfarrer  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Piel, Viktor  
Saßenberg, Kersten  
Schindler-Siegreich, Stella  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas  
Wörsdörfer, Johannes

## Tagessordnung

### a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 13

### b) öffentlich

2. Jugend spricht für sich
3. Neues Angebot der Schulsozialarbeit für junge Flüchtlinge an der BBS 1
4. Kinderfreundliches Mainz 2016
5. Durchführung eines Modellprojektes zur Erhöhung des Betreuungsangebotes für Grundschul Kinder
6. Städtische Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten
7. Handlungskonzept zur Umsetzung von Familienbildung im Netzwerk" in Mainz
8. Modellprojekt Belegplätze in der Kindertagespflege
9. Sachstandsbericht zu Antrag 0222/2013 Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen
10. Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2015 FDP-Stadtratsfraktion
11. Zuschüsse an die Freien Träger für die kommenden Haushaltsjahre im Bereich Jugend- und Sozialhilfe
12. Mitteilungen und Verschiedenes
13. Präsentation der Arbeit der städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren bei einer Führung durch das Haus Haifa

Der Vorsitzende Herr Steitz eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden von Frau Jaensch geltend gemacht. Sie schlägt vor, dass die Behandlung des Punktes b) 2. Jugend spricht für sich, zukünftig erst um 17.00 Uhr erfolgt, um auch den Schülern der Ganztagschulen die Möglichkeit zu geben hier anwesend zu sein.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**            **Jugend spricht für sich**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist niemand erschienen.  
Dem Einwand gegen die Tagesordnung von Frau Jaensch wird zugestimmt. Dieser Tagesordnungspunkt wird zukünftig erst um 17 Uhr behandelt.

### **Punkt 3**            **Neues Angebot der Schulsozialarbeit für junge Flüchtlinge an der BBS 1**

Herr Gers, Sachgebietsleiter der Schulsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe beim Amt 51 teilt mit, dass das Bildungsministerium seit Beginn 2016 eine weitere Teilzeitstelle Schulsozialarbeit an der BBS 1 eingerichtet hat. Die Stadt Mainz beteiligt sich an der Finanzierung der Stelle, die schwerpunktmäßig mit jungen Flüchtlingen arbeitet und beim Träger Stiftung Juvenile eingestellt ist.

### **Punkt 4**            **Kinderfreundliches Mainz 2016** **Vorlage: 0246/2016**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Die Mitglieder stimmen der von der Verwaltung erstellten Projektliste „Kinderfreundliches Mainz“ für das Haushaltsjahr 2016 zu.

### **Punkt 5**            **Durchführung eines Modellprojektes zur Erhöhung des Betreuungsangebotes für Grundschul Kinder**

## **Vorlage: 0276/2016**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt mehrheitlich mit 1 Enthaltung folgenden Vorschlag:

Der Stadtrat beschließt nach Vorberatung durch den Jugendhilfeausschuss die Durchführung eines Modellprojektes zur Erhöhung des Betreuungsangebotes für Grundschul Kinder.

### **Punkt 6**                    **Städtische Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten** **Vorlage: 0245/2016**

Auf Anfrage bestätigt Herr Hauf, Abteilungsleiter der Abteilung Kindertagesstätten, dass die erhöhten Zuschüsse in den letzten 1-2 Jahren einen Anreiz für die Freien Träger geschaffen haben und zählt die verschiedenen Beispiele von Baumaßnahmen auf. Auch Umbaumaßnahmen, bei denen zusätzliche Plätze für unter 3-Jährige geschaffen werden, sind ebenfalls zuschussfähig.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Stadtrat beschließt, nach den Vorberatungen im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, dass die Erhöhung des städtischen Zuschusses zu den Bau- und Ausstattungskosten freier Träger von 40 auf 60 % über den 30.09.2015 bestehen bleibt. Für Bauvorhaben, die bis zum 30.09.2018 beantragt und bis zum 31.12.2020 abgeschlossen werden, wird der erhöhte Zuschusssatz von 60 % bewilligt. Für nach dieser Maßgabe neu geschaffene und belegte Plätze für Mainzer Kinder im Alter von unter drei Jahren zahlt die Stadt Mainz weiterhin dauerhaft einen jährlichen Bonus in der am 05.12.2012 beschlossenen Höhe (s. Punkt 2).

Entsprechend werden die im Anhang befindlichen „Richtlinien über die Gewährung von städt. Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten im Jugendamtsbezirk Mainz“ beschlossen und treten ab sofort in Kraft. Die vom Stadtrat am 01.10.2014 beschlossenen „Richtlinien über die Gewährung von städt. Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten im Jugendamtsbezirk Mainz“ treten damit außer Kraft.

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 1.683.000 € für 2017 und in Höhe von 1.683.000 € für 2018 für den Doppelhaushalt 2017/2018 anzumelden.

### **Punkt 7**                    **Handlungskonzept zur Umsetzung von Familienbildung im Netzwerk" in Mainz** **Vorlage: 0303/2016**

Herr Steitz stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt der Jugendhilfeausschuss eine Entscheidung zu treffen und das Handlungskonzept nicht nur zur Kenntnis zu nehmen hat. Der Beschlussvorschlag wird dementsprechend abgeändert.

Herr Quick, Sozialplaner beim Amt 50 und Frau Kröhl, Leiterin des neu eingerichteten Bereichs der Abteilung 5101 „Netzwerk Frühe Hilfen, Kinderschutz und Familienbildung“ erläutern gemeinsam das Entstehen des Handlungskonzept zur Umsetzung von „Familienbildung im Netzwerk“.

Es folgt eine positive Resonanz der Anwesenden auf das Handlungskonzept.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Handlungskonzept zur Umsetzung von „Familienbildung im Netzwerk“ zu.

### **Punkt 8**                    **Modellprojekt Belegplätze in der Kindertagespflege**

Frau Knobloch von der Abtl. Kindertagesstätten/Sachgebiet Beratung zur Kindertagespflege nennt als Grund für das Entstehen des Modellprojektes den Engpass an Krippenplätzen im Stadtgebiet, auf die ein Rechtsanspruch besteht und die größere Nachfrage nach zuzahlungsfreier Kindertagespflege bei Tagesmüttern.

Frau Mala-Caliskan erläutert mit Hilfe eine Power-Point-Präsentation das “ Modellprojekt Belegplätze in der Kindertagespflege“.

Insgesamt werden zzt. rund 300 Kinder von Tagesmüttern betreut.

Nur eine begrenzte Auswahl nimmt am Modell teil.

Es wird die zusätzliche Zahlung von gestaffelten Pauschalen an die Tagesmütter erläutert.

Da das Modellprojekt finanziell an das Haushaltsjahr gebunden ist, endet dies mit Ende des Jahres 2016.

### **Punkt 9**                    **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0222/2013 der CDU betr. Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen und Änderungsantrag Nr. 0222/2013/1 von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FDP** **Vorlage: 0258/2016**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Ergebnisse der Prüfung eines Ausbaus der betrieblichen Kinderbetreuung zur Kenntnis. Herr Dr. Eckhardt weist darauf hin, dass das geforderte Konzept noch nicht vorliege und der Antrag deshalb noch nicht erledigt sei. Um Wiedervorlage nach Erstellung eines Konzeptes wird gebeten.

Der Vorsitzende greift die Anregung auf und sichert eine Änderung der Beschlussvorlage mit Wiedervorlage in einem Jahr zu.

### **Punkt 10**                    **Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2015 FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bewegungsgarten für Mainz**

## **Vorlage: 1742/2015**

Frau Bub erläutert nochmals kurz die Hintergründe des Antrags der FDP.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Antrag ist erledigt.

### **Punkt 11**      **Zuschüsse an die Freien Träger für die kommenden Haushaltsjahre im Bereich Jugend- und Sozialhilfe**

Herr Steitz und Herr Panschar erläutern das Anliegen der freien Jugendhilfeträger zur Erhöhung der kommunalen Zuschüsse.

Herr Merkator erläutert das Prozedere zur Aufstellung des Haushaltes.

Die Planungen zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 werden in Kürze anlaufen. Die Träger werden voraussichtlich Mitte März angeschrieben und zur Beantragung der Zuschüsse aufgefordert werden. Aufgrund der zeitlich eng bemessenen Terminplanung zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes müssen die Träger die Anträge bereits Anfang April bei der Verwaltung einreichen. Die Anträge sollten vor diesem Hintergrund von den Trägern schon vorbereitet werden.

### **Punkt 12**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

Es gibt keine Mitteilungen.

### **Punkt 13**      **Präsentation der Arbeit der städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren bei einer Führung durch das Haus Haifa**

Einige der Anwesenden nehmen am Rundgang durch die Räume des Hauses Haifa teil.

Die Erläuterungen zur offenen Jugendarbeit und die Führung durchs Haus übernimmt der Leiter der Einrichtung, Herr Stefan Keller.

Eine Power-Point –Präsentation „Die Kinder-, Jugend- und Kulturzentren der Landeshauptstadt Mainz“ ist dem Protokoll beigelegt.

**Ende der Sitzung: 17:40 Uhr**



Gez.

.....

**Georg Steitz**  
**Vorsitz**

Gez.

.....

**Kurt Merkator**  
**Beigeordneter**

Gez.

.....

**Heike Stöhr**  
**Schriftführung**